

## 71. An Mignon.

Gedichtet 1797.

Carl Friedrich Zelter 1797 (1758-1832)

Mit verhaltenem Ausdruck.



1. Ü - ber Thal und Fluss ge - - tra - gen, zie - het rein der Son - ne  
 2. Kaum will mir die Nacht noch from - men, denn die Träu - me sei - ber  
 3. Schon seit man - chen schö - nen Jah - ren seh' ich un - ten Schif - fe



Wa - gen; ach! sie regt in ih - rem Lauf, so wie dei - ne, mei - ne  
 kom - men nun in trau - ri - ger Ge - - stalt; und ich füh - le die - ser  
 fah - ren, je - des kommt an sei - nen Ort; a - ber ach! die ste - ten



Schmer - zen, tief im Her - zen im - mer Mor - - gens wie - der auf.  
 Schmer - zen still im Her - zen heim - lich bil - - den - de Ge - - walt.  
 Schmer - zen, fest im Her - zen, schwim - men nicht im Stro - me fort.

4.

Schön in Kleidern muss ich kommen,  
 Aus dem Schrank sind sie genommen,  
 Weil es heute Festtag ist;  
 Niemand ahnet, dass von Schmerzen  
 Herz im Herzen  
 Grimmig mir zerrissen ist.

5.

Heimlich muss ich immer weinen,  
 Aber freundlich kann ich scheinen  
 Und sogar gesund und roth;  
 Wären tödtlich diese Schmerzen  
 Meinem Herzen,  
 Ach, schon lange wär' ich todt.